

Zeitschrift: Annuaire suisse de science politique = Schweizerisches Jahrbuch für Politische Wissenschaft
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Politische Wissenschaft
Band: 8 (1968)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Vereinigung für politische Wissenschaft : Tätigkeitsbericht 1967

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR POLITISCHE WISSENSCHAFT TÄTIGKEITSBERICHT 1967

Die im Jahre 1959 gegründete Schweizerische Vereinigung für politische Wissenschaft (Association suisse de science politique) verfolgt den Zweck, die politische Wissenschaft in der Schweiz durch Vorträge, Begegnungen, Forschungsprojekte und Publikationen zu fördern. In ihr sind die Spezialisten des Fachs sowie weitere Personen, die sich für das Studium der politischen Phänomene interessieren, zusammengeschlossen.

Mitglieder und Vorstand

Die Mitgliederzahl stieg von 317 auf 349. Die Zahl der deutschschweizerischen Mitglieder, die anfänglich stark zurückgeblieben war, ist heute ungefähr gleich gross wie jene der welschschweizerischen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Dietrich Schindler, Professor an der Universität Zürich, Präsident;
Yves Collart, Lehrbeauftragter am Institut universitaire de hautes études internationales, Genf, Vizepräsident;
Philippe Abravanel, Rechtsanwalt, Lausanne, Exekutivsekretär;
Charles-F. Pochon, Bundesbeamter, Bern, Quästor;
Marcel Bridel, Professor an der Universität Lausanne;
Kurt Eichenberger, Professor an der Universität Basel, Aarau;
Willi Geiger, Professor an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften;
Erich Gruner, Professor an der Universität Bern;
Richard Reich, Redaktor der Neuen Zürcher Zeitung;
Louis-Edouard Roulet, Professor an der Universität Neuenburg;
Roland Ruffieux, Professor an den Universitäten Freiburg und Lausanne, Freiburg (Schweiz);
Dusan Sidjanski, Professor an der Universität Genf;
Max Silberschmidt, Professor an der Universität Zürich.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Generalversammlung, die am 11. März 1967 in Biel stattfand, war dem Thema « *Der schweizerische Bundesrat — Probleme unseres Regierungssystems* » gewidmet. Referate hielten Prof. Christian Dominicé (Genf) und Nationalrat Prof. Leo Schürmann (Olten/Freiburg), vorbereitete Voten alt Bundesrat Prof. Max Weber (Bern), Prof. Kurt Eichenberger (Basel/Aarau), Pierre Béguin (Pully) und Chefredaktor Dr. Paul Schaffroth (Bern).

Vom 18.–23. September 1967 fand in Brüssel unter dem Vorsitz von Prof. Jacques Freymond (Genf) der VII. Weltkongress der *Association internationale de science politique* statt, an dem unsere Vereinigung durch zwölf Mitglieder

vertreten war. Sieben von ihnen unterbreiteten dem Kongress schriftliche Beiträge: Erich Gruner, *Le fonctionnement du système représentatif dans la Confédération suisse*; Jürg Steiner, *Participation politique et statut social*; Roland Ruffieux, *Le politiste et ses problèmes d'information: les journaux*; Jacques Freymond, *Neutralité et neutralisme*; Curt Gasteyger, *Non-alignment and nuclear weapons*; Dietrich Schindler, *La neutralité suisse*; Dusan Sidjanski, *Les régimes politiques et l'intégration de l'Amérique latine*.

Veröffentlichungen

Der 7. Band des *Schweizerischen Jahrbuchs für politische Wissenschaft* (Annuaire suisse de science politique) war — wie die Generalversammlung — den Problemen des schweizerischen Bundesrates gewidmet. Die an der Generalversammlung gehaltenen Hauptreferate wurden neben anderen Aufsätzen darin veröffentlicht. Das Jahrbuch enthält ausserdem eine Übersicht über die Lehr- und Forschungstätigkeit in der Schweiz auf dem Gebiete der politischen Wissenschaft. Erstmals erschien die vom Forschungszentrum für Geschichte und Soziologie der schweizerischen Politik an der Universität Bern ausgearbeitete politische Jahreschronik der Schweiz, *Schweizerische Politik im Jahre 1966/Année politique suisse 1966*, als separate Veröffentlichung der Vereinigung. Als Verfasser zeichnen Peter Gilg und François-L. Reymond.

Entwicklung des Fachgebietes

Das Interesse an der politischen Wissenschaft in der Schweiz ist im Wachsen begriffen, wie sich nicht nur am vermehrten Interesse für unsere Vereinigung, sondern auch an den Bestrebungen zugunsten der politischen Wissenschaft an unseren Hochschulen zeigt. Zwar wurden im Berichtsjahr keine neuen Lehrstühle für politische Wissenschaft errichtet — in der deutschen Schweiz bestehen, abgesehen von Erich Gruners Lehrstuhl für Sozialgeschichte und Soziologie der schweizerischen Politik an der Universität Bern noch keine Lehrstühle für politische Wissenschaft —, doch zeigt die im Jahrbuch 1967 veröffentlichte Übersicht über die Lehr- und Forschungstätigkeit an den schweizerischen Hochschulen, dass die politische Wissenschaft zunehmende Beachtung findet, auch wenn manchenorts eine systematische und kontinuierliche Pflege noch fehlt.

D. SCHINDLER

Präsident